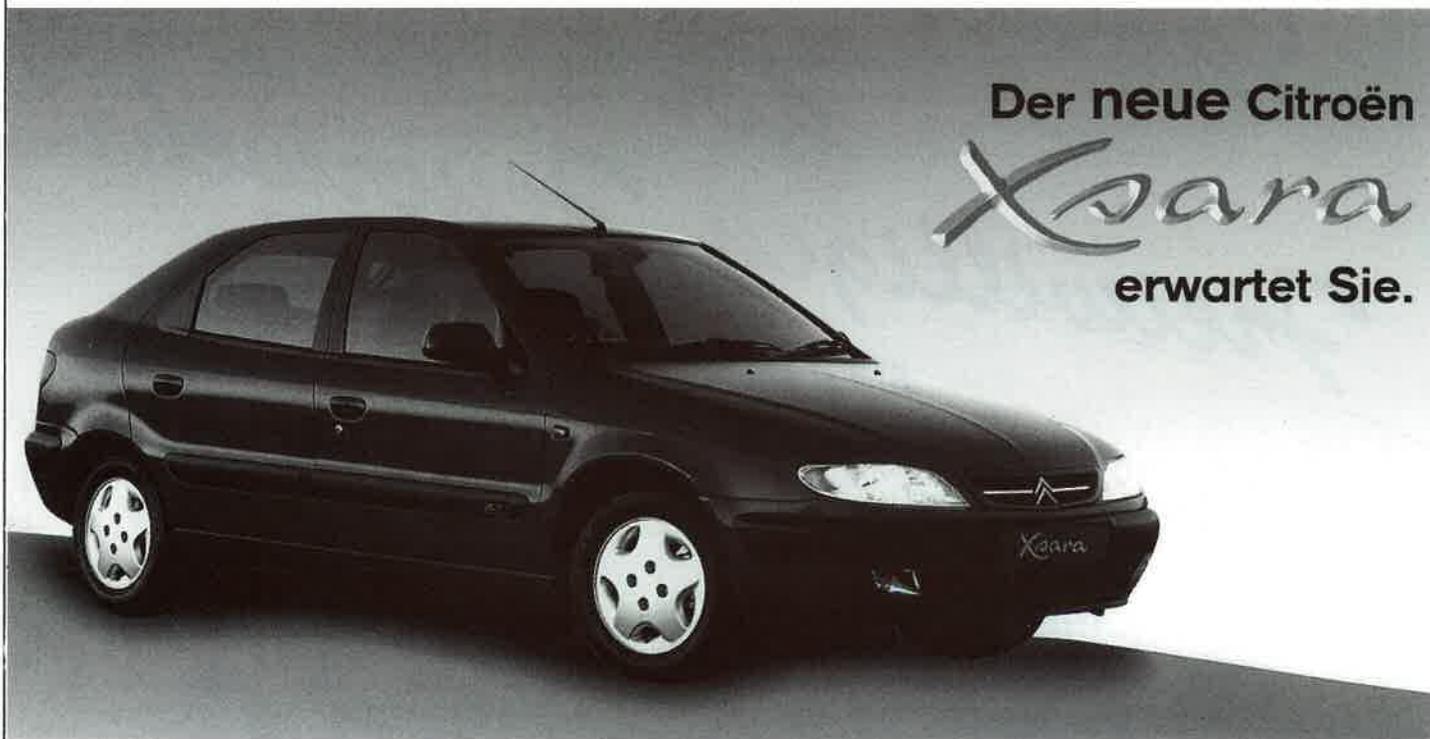




*Jahresbericht 1997*  
*der*  
*Freiwilligen Feuerwehr*  
*Wolfers*



# CITROËN XSARA



Der neue Citroën

*Xsara*

erwartet Sie.

**schon die Grundausstattung ist überkomplett:  
Airbag für Fahrer und Beifahrer - Seitenairbags  
Gurtstraffer - 3. Bremsleuchte - Servolenkung  
Zentralverriegelung - Sitzhöhenverstellung  
größter Innenraum seiner Klasse  
410 - 1.190 Liter Kofferraumvolumen  
mitlenkende Hinterachse**



**CITROËN  
SCHIFFERMÜLLER**

**Verkauf- Werkstätte-Spenglerei-Lackierung**

**Wolfers, Telefon 0 7253/8271**

**Wir bieten mehr !!!**

## BERICHT DES KOMMANDANTEN

Die Feuerwehr Wolfern möchte Sie mit einem Tätigkeitsbericht des abgelaufenen Jahres 1997 wiederum informieren.

Dieses Jahr hat sich der Trend zur Zunahme der Verkehrsunfälle - wie in den vergangenen Jahren - fortgesetzt. Die Brände gehen zurück, jedoch werden sie immer schwieriger, und wir müssen in Zukunft trachten, uns selbst mehr zu schützen. Diesen Mangel hat auch unser geschätzter Bürgermeister und der Gemeindevorstand erkannt und hat uns heuer mit 30 neuen Helmen ausgerüstet.

Mit großem Stolz und Freude konnten wir letztes Jahr am 27. Februar zur Jahrestagung die erste Jugendgruppe der FF Wolfern mit 19 Mann gründen. Um den Fortbestand der Feuerwehr zu sichern, ist auch Jugendarbeit enorm wichtig. Alle Jugendliche ab dem 10. Lebensjahr, die Interesse haben, können sich jederzeit bei der FF Wolfern informieren.

Mit dem Jahr 1997 geht auch wieder eine Funktionsperiode zu Ende. Als Kommandant kann ich auf die abgelaufenen 5 Jahre stolz zurückblicken. Höhepunkte waren:

- Einweihung des neuen Depots und eines neuen Kommandofahrzeuges
- Anschaffung diverser Geräte und Ausrüstungsgegenstände und die
- Gründung der Jugendgruppe.

Dies war aber nur möglich mit vollem Einsatz meines Kommandos und meiner Kameraden, denen ich hiemit herzlich danke. Auch der Gemeinde sei für die gute Zusammenarbeit sehr herzlich gedankt, Herrn Bürgermeister Schillhuber sowie dem Gemeindevorstand und den Gemeinderäten. Aber nicht zuletzt möchte ich auch der Bevölkerung meinen Dank aussprechen, denn Sie hatten immer ein offenes Ohr und haben uns tatkräftig finanziell unterstützt. Nur dadurch war es möglich, unsere großen Vorhaben zu verwirklichen.

Zum Schluß sei allen herzlich gedankt und ich wünsche Ihnen viel Gesundheit und Erfolg für das Jahr 1998!



**Ihr Feuerwehrkommandant  
HBI Josef Schopf**

### **Impressum:**

Herausgeber: **Freiwillige Feuerwehr Wolfern**  
 Texte und Gestaltung: **Johann Frech**

Die Reportage im Mittelteil unseres Jahresberichtes wurde mit freundlicher Genehmigung der Oberösterreichischen Feuerwehrzeitschrift "Brennpunkt" Nr. 2/1997 entnommen.

### **Titelbild:**

#### **1. Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Wolfern, gegründet am 27. Februar 1997.**

1. Reihe v. l. n. r.:

**Köck Thomas, Mößlberger Peter, Rodlmayr Dietmar, Schneckenleitner Roland, Schopf Josef**

2. Reihe v. l. n. r.:

**Abel Thomas, Berger Markus, Bergmayr Christian, Mößlberger Martin, Wieser Martin**

3. Reihe v. l. n. r.:

**Kreutzinger Philipp, Mayrhofer Peter, Rieger Christian, Schweizer Wolfgang**

4. Reihe v. l. n. r.:

**Bergmayr Andreas, Gruber Markus, Mayr Christoph, Mößlberger Georg, Wirleitner Florian**

5. Reihe v. l. n. r.:

**Jugendbetreuer BI Schneckenleitner Bernhard, Kommandant HBI Josef Schopf,  
 Jugendbetreuer HBM Enser Hermann, Jugendbetreuer FM Hofmeister Martin**

# LAGERHAUS

# WOLFERN

## IHR VERLÄSSLICHER PARTNER

- \* IN DER LANDWIRTSCHAFT
- \* BEI BAUSTOFFEN
- \* IM GARTEN
- \* BEI BRENNSTOFFEN



## "NAH FÜR ALLE DA"

# LAGERHAUS WOLFERN

FAX. 07253 / 7596

4493 WOLFERN

TEL. 07253 / 8209

## MITGLIEDERSTAND

**In der Freiwilligen Feuerwehr Wolfern sind 19 Jungfeuerwehrmänner, 18 Reservisten und 40 aktive Kameraden tätig.**

Eingetreten als Jungfeuerwehrmänner:

**Abel Thomas, Berger Markus, Bergmayr Andreas, Bergmayr Christian, Gruber Markus, Köck Thomas, Kreutzinger Philipp, Mayr Christoph, Mayrhofer Peter, Mößlberger Georg, Mößlberger Martin, Mößlberger Peter, Rieger Christian, Rodlmayr Dietmar, Schneckenleitner Roland, Schopf Josef, Schweizer Wolfgang, Wieser Martin, Wirleitner Florian**

Eingetreten als Probefeuwehrmänner:

**Hofmeister Ernst, Kölzer Thomas, Marchgraber Franz, Patzelt Christian, Schierer Thomas, Spindlberger Karl, Mantler Andreas, Mantler Reinhard, Petyko Franz**

Ausgetreten aus der Feuerwehr Wolfern:

**Thurner Gerhard  
Kreutzinger Franz**

Überstellt zur Feuerwehr Großraming:

Überstellt zur Feuerwehr Losensteinleiten:

### **29. August 1997: Abschiedsfeier für AW Kreutzinger Franz.**

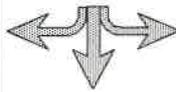
Unser Kamerad Kreutzinger Franz ist am 1. Jänner 1989 in die Feuerwehr Wolfern eingetreten. Nachdem er zunächst vier Jahre als technischer Gruppenkommandant tätig war, wurde er 1993 zum Schriftführer gewählt und hat in dieser Funktion seine große Verlässlichkeit unter Beweis gestellt. Auch unsere Jahresberichte gehen auf seine Initiative zurück, und so konnten Sie bereits für das Jahr 1990 eine von ihm verfaßte und damals noch mit der Schreibmaschine geschriebene Broschüre in Empfang nehmen. Für die gute Zusammenarbeit in all diesen Jahren wollen wir unseren Dank und für die Zukunft die besten Wünsche aussprechen.



# S & L Elektro

**BES Elektrotechnik** GesmbH.  
Steyrer Strasse 6 A, 4493 Wolfers  
☎ 07253/7331 ☎ 07253/7331-29  
Unsere Geschäftszeiten - Geschäftslokal Wolfers:  
Mo-Sa: 8.00 - 12.00 Uhr, Mo, Di, Do, Fr: 13.00 - 16.30 Uhr

Vormals



**Elektro Leitner** GesmbH.  
4483 Hargelsberg 105  
☎ 07225/7391 ☎ 07225/6454-17  
Unsere Geschäftszeiten - Geschäftslokal Hargelsberg:  
Mo-Sa: 8.00 - 12.00 Uhr, Mo, Di, Do, Fr: 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen! Telefonische Auftragsannahme am Mittwoch bis 16.30 Uhr!

Um unsere Flexibilität zu erhöhen - nach dem Motto  
**SCHNELLER - BESSER - BILLIGER**  
sind wir künftig gemeinsam für Sie im Einsatz!



## WIR BIETEN



- \*Reparaturservice - schnell und günstig
- \*Installationstechnik - fachmännisch ausgeführt
- \*von der Planung bis zur Inbetriebnahme
- \*Warenangebot - Qualitätsprodukte zu fairen Preisen

**Der Wert ist groß der Preis ist klein,  
drum kauft beruhigt bei uns ein!**

## NUTZEN sie unser Fachwissen!

## Rufen Sie an!



# TOTENGEDENKEN



Wir sind nur  
Gast auf Erden . . .



## CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

### Josef Klement

ehem. Besitzer am Radnergut in Wolfern,  
Radnerstraße 2  
Mitglied der FF, der Kath. Männerbewegung  
und Mitglied des Seniorenbundes

welcher am Montag, dem 7. Juli 1997,  
um 6.15 Uhr nach längerem,  
schwerem, mit großer Geduld ertra-  
genem Leiden, wohl vorbereitet, im  
71. Lebensjahre in den ewigen  
Frieden abberufen wurde.

*Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,  
so ist voll Trauer unser Herz,  
Dich leiden zu sehen,  
und nicht helfen zu können,  
das war für uns der größte Schmerz.*



*Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist Erlösung Gnade.*



## CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

### Johann Gegenbauer

ehem. Besitzer am Gegenbauergut in Wolfern,  
Radstraße 3  
Mitglied der FF, der Jägerschaft,  
des Bauernbundes, Mitglied des Seniorenbundes  
und der kath. Männerbewegung

welcher am Sonntag, dem 3. August 1997,  
um 4.00 Uhr, unerwartet, wohl vorbereitet,  
im 92. Lebensjahre, von Gott dem Herrn in  
den ewigen Frieden abberufen wurde.

*Meine Kräfte sind zu Ende,  
Herr nimm mich in Deine Hände.*



*Ich ward auf Erd ein Bauersmann,  
Mit Leib und Seel und starker Hand,  
Stand schon oft vor Tageshelle,  
Einsam still auf meinem Felde,  
Pflug und Traktor in der Hand.  
So führen wir durchs Ackerland.  
Der Samen sproß im Sonnenschein,  
Die Ernte war oft reichlich mein.  
Gott gab mir Kraft und Stärke,  
Zu vollenden meine Werke.*

*Ihr Mostbauer  
Selchwaren - Most - Jausenpartien  
Fremdenzimmer  
in bäuerlicher Atmosphäre*



**Johann u. Rosa Zauner**  
Trixnergut  
4493 Wolforn, Oberwolforn 5 Tel.: 07253/8502

**Offen: Dienstag bis Freitag von 17.00 Uhr - 23.00 Uhr  
und nach Vereinbarung**

# KARL GEGENBAUER

## MOBILE LAND - Gartentechnik

**GK** MTD - Rasentraktor  
Jonsered Motorsägen  
MTD - Rasenmäher  
VARTA STARTERBATTERIEN

Solo Motorsensen

WAP Hochdruckreiniger

Radstraße 3, 4493 WOLFERN Tel.: 07253/7315

## NEUANSCHAFFUNGEN

Im Jahr 1997 wurden 4 Feuerwehrgurte um 4.000,-, 2 Helme um 3.500,-, 1 Paar Sicherheitsstiefel um 1.400,- und Arbeitskleidung um 2.700,- angekauft. Für den technischen Einsatzbereich wurden 1 Sitzgurt um 1.200,-, Dichtplatten und Verlängerungsgurte, welche zum Abdichten von Leckagen dienen, um 3.600,- und ein Glas-Master um 2.600,- angekauft. Und um unsere Einsatzbereitschaft zu erhöhen, wurde unsere Stille Alarmierung mit zwei weiteren Rufmeldeempfängern um 15.300,- ergänzt.

Ein Dank gilt auch der Raiffeisenbank Wolfern, die ein Telefax-Gerät gespendet hat, welches bei der Jahrestagung an uns übergeben wurde. Damit ist uns nun, speziell auch bei Gefahrguteinsätzen, eine rasche Kommunikation mit dem Landesfeuerwehrkommando möglich.

Ein finanzieller Mehraufwand ist auch mit der Gründung unserer Jugendfeuerwehr verbunden. Und in diesem Zusammenhang wollen wir der Gemeinde Wolfern für ein **außerordentliches Startkapital von 20.000,-** unseren Dank aussprechen.

Damit konnten die Kosten von 12.500,- für die Bekleidung unserer 19 Jungfeuerwehrmänner, sowie für Bewerbungsgeräte, wie einen Kriechtunnel um 4.600,- und 2 Kübelspritzen um 5.000,-, beinahe zur Gänze abgedeckt werden. Und 20 Helme, die im Bewerbungsgeschehen verwendet werden und unserer Jugend im Rahmen einer vorweihnachtlichen Feier übergeben wurden, konnten ebenfalls finanziert werden.

Aber auch Feuerwehrkameraden haben auf engagierte Weise mitgeholfen, die anfallenden Kosten in Grenzen zu halten: In ca. 100 Arbeitsstunden wurden weitere Bewerbungsgeräte, wie zwei Hürden, ein Lattengestell, ein Knotengestell, eine Leiterwand, zwei Spritzwände, ein Laufbrett und ein Gerätegestell, angefertigt. Die Materialkosten für diese Geräte betragen lediglich 5.000,-. Wenn man bedenkt, daß alleine ein Ankauf der beiden Spritzwände Kosten von 26.000,- verursacht hätte, ist unsere Ersparnis klar ersichtlich. Dennoch war es notwendig, den aus dem Gemeindebudget zur Verfügung stehenden Geldbetrag um weitere 20.000,- aufzubessern. Dieses Bemühen um eine ausgeglichene Geldgebarung wurde uns in diesem Jahr noch mit einer weiteren finanziellen Zuwendung gedankt: Im Herbst wurde unsere Sicherheitsausrüstung mit dem Ankauf von 30 Feuerwehrhelmen wesentlich verbessert, wobei die Gemeinde Wolfern die dafür anfallenden Kosten von 50.000,- zur Gänze übernommen hat. Und am 29. September 1997 erfolgte durch BGM Franz Schillhuber die Übergabe der neuen Helme an Kommandant HBI Josef Schopf und Gerätewart AW Schweizer Herbert.



**Wir informieren Sie  
gerne!**

**Preise auf  
Anfrage!**



4502 St. Marien  
Tel.: 07227/8198

4050 Traun  
Tel.: 0722975489

**PLATZL - REISEN unterstützt die F.F. Wolfern**

Ihr Ansprechpartner bei:  
Vereins- und Betriebsausflügen,  
Bade-, Besichtigungs- und Kurreisen

**unabhängiges Versicherungsmaklerbüro**

**R. W I E S E R**

Versicherungsvergleiche und Schadensservice  
aller Versicherungsanstalten.

Alle Versicherungen günstig aus einer Hand

Büro: 4493 Wolfern Niederwolfern 16a  
Tel.: 07253 8249 Fax: 07253 82494

## LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR TECHNISCHE HILFE

Bericht von Obermann Georg

Um der zunehmenden Unfallhäufigkeit Rechnung zu tragen, wurde auch in der Freiwilligen Feuerwehr Wolfern die Ausbildung auf dem Gebiet der technischen Hilfeleistung verstärkt: So gibt es seit einem Jahr auch für den technischen Feuerwehreinsatz eine praxisbezogene Leistungsprüfung. Dabei muß mit dem hydraulischen Rettungsgerät, in einem festgelegten Zeitraum von 130 bis 160 Sekunden, eine den Ausbildungsvorschriften genau entsprechende Bergungsaktion durchgeführt werden. Eingesetzt wird dabei das Tankfahrzeug und unser Kleinlöschfahrzeug, sowie ein Rüstanhänger, auf dem sich Rettungsgerät und Notstromaggregat befinden.

Im theoretischen Teil der Prüfung sind von jedem Teilnehmer zwei per Los ermittelte Ausrüstungsgegenstände aus dem Tankfahrzeug oder Löschfahrzeug mit Handzeichen anzuzeigen, wodurch ein genaues Wissen über die Lage aller Geräte verlangt wird. Eine Tatsache, die vor allem bei Nachteinsätzen zum Tragen kommt. Ausschlaggebend für das Bestehen der Prüfung ist auch die richtige Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung: So wird etwa unter Lederhandschuhen das Tragen von Latexhandschuhen verlangt und auch auf reflektierende Einsatzkleidung wird großes Augenmerk gelegt. Wichtigste Grundvoraussetzung für die Teilnahme an diesem Bewerb ist aber die Absolvierung eines 16-stündigen Erste-Hilfe Kurses.

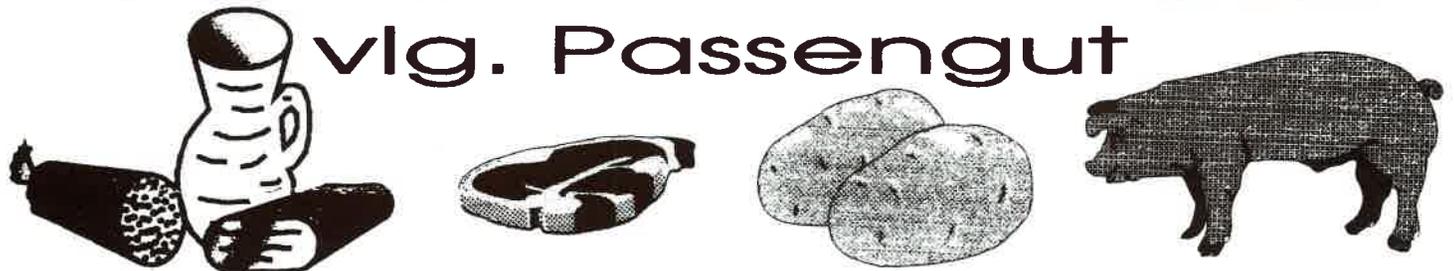
Im praktischen Teil der Prüfung werden die Fahrer beider Fahrzeuge als Maschinisten eingesetzt: Sie bedienen die Pumpe des TLF sowie Notstromaggregat und Bergegerät. Weiters ist ein aus zwei Mann bestehender Sicherungstrupp für die Absicherung der Einsatzstelle mit Hilfe von Verkehrsleitkegeln und Lichtzeichen zuständig. Gleichzeitig trägt der Rettungstrupp das Rettungsgerät zur Unfallstelle und beginnt mit der Bergung, und ein dritter Trupp übernimmt den Aufbau von Beleuchtung und den Brandschutz mit Feuerlöschern. Der Gruppenkommandant leitet und überwacht den gesamten Einsatz. Er wird dabei vom Melder, der mit einer Erste-Hilfe Ausrüstung und einem Funkgerät ausgestattet ist, unterstützt. Somit sind bei einem Einsatz für die korrekte Durchführung einer Rettungsaktion mindestens zehn Mann erforderlich.

**Am 23. April 1997 erfolgte durch eine Abordnung des Bezirkskommandos die Abnahme der Leistungsprüfung, welche von allen zehn Kameraden erfolgreich bestanden wurde.**



# SPEZIALITÄTEN VOM BAUERNHOF

Qualitätsmost u. -schnäpse  
Familie **MITTERBAUER**

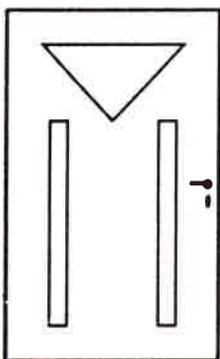


vlg. Passengut

Bleistraße 4, 4493 Wolfers  
Tel. Nr. 07253 / 7561

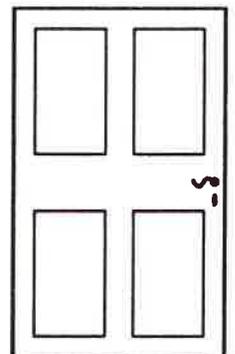
VERKAUF: Ab-Hof-Verkauf nach telefonischer Vereinbarung  
Bauernmarkt Steyr (bei der Bezirksbauernkammer)  
Fr. 13.00 - 16.00 Uhr, Sa. 8.00 - 11.00 Uhr

## TISCHLEREI - PLANUNG K Ö C K



TÜREN - HAUSTÜREN  
EINBAUMÖBEL  
KÜCHEN, WOHN-  
SCHLAFRÄUME

HOLZDECKEN, BÜROMÖBEL,  
VOLLHOLZMÖBEL, HANDEL



4493 WOLFERN, RAIFFEISENSTR. 10  
TEL.: 07253/8281 Fax: 07253/7327

## LEHRGÄNGE

Im Jahr 1997 haben wieder zahlreiche Kameraden ihre Ausbildung durch den Besuch von Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule in Linz verbessert. An dieser Stelle wollen wir auch unseren Kameraden Ebmer Andreas erwähnen: Er hat seinen Zivildienst am Landesfeuerwehrkommando abgeleistet und konnte im Rahmen seiner Ausbildung an mehreren Lehrgängen teilnehmen. Weiters wurde er in der Landeswarnzentrale sowie in der Redaktion der O.Ö. Feuerwehrzeitschrift "Brennpunkt" eingesetzt.

Erste-Hilfe Kurs:	Kittinger Friedrich, Kreutzinger Franz, Kreutzinger Leo, Neustifter Franz, Obermann Georg, Prillinger Martin, Schneckenleitner Bernhard, Schopf Josef, Ulrich Andreas, Wimmer Alois
Grundlehrgang:	Kölzer Thomas, Marchgraber Franz, Schierer Thomas, Spindlberger Karl
Gruppenkommandantenlehrgang:	Baumann Markus, Ebmer Andreas
Zugskommandantenlehrgang:	Enser Hermann
Atemschutzlehrgang:	Ploner Thomas
Funklehrgang:	Baumann Roland, Prillinger Martin
Maschinistenlehrgang:	Ebmer Andreas
Gerätewartelehrgang:	Ebmer Andreas
Lehrgang für Schrift- und Kassenführer:	Frech Johann
Technischer Lehrgang 1:	Ebmer Andreas, Mayr Josef
Gefährliche-Stoffe Lehrgang:	Enser Hermann
Lehrgang für Warn- und Meßgeräte:	Wimmer Alois

## LEISTUNGSABZEICHEN

Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze:	Marchgraber Franz, Spindlberger Karl
Leistungsabzeichen f. Technische Hilfe Stufe 1:	Kittinger Friedrich, Kreutzinger Franz, Kreutzinger Leo, Neustifter Franz, Obermann Georg, Prillinger Martin, Schneckenleitner Bernhard, Schopf Josef, Ulrich Andreas, Wimmer Alois
Funkleistungsabzeichen in Bronze:	Baumann Roland
Funkleistungsabzeichen Vorstufe Gold:	Neustifter Franz

## 6. BEZIRKS-FUNKLEISTUNGSBEWERB

Funkbewerb in Silber 7. Platz:	Frech Johann, Baumann Roland, Ulrich Andreas
--------------------------------	---

## BEFÖRDERUNGEN

Angelobt und befördert zum Feuerwehrmann:	Hofmeister Martin
Befördert zum Oberfeuerwehrmann:	Ploner Thomas, Ulrich Andreas

## EHRUNGEN

E-OBI Lichtenberger Karl ist seit mehr als 40 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wolfers. Er hat während dieser Zeit fünf Jahre als Gruppenkommandant, fünf Jahre als Zugskommandant und zehn Jahre als Kommandantstellvertreter mitgearbeitet. Er war somit maßgeblich am Aufbau unserer Feuerwehr beteiligt und wurde für seine Tätigkeit mit einer Verdienstmedaille ausgezeichnet.

## EINFACH ZUM NACHDENKEN

Da die Feuerwehren oft sehr unmittelbar mit dem Schrecken und Leiden eines Verkehrsunfalles konfrontiert werden, möchten wir an dieser Stelle von der gesamten Dramatik und Grausamkeit eines Unfalles berichten. Die häufigste Unfallursache ist überhöhte Geschwindigkeit; bei einem Drittel aller Fälle ist Alkohol im Spiel. An einem Freitag ereignen sich statistisch gesehen die meisten Unfälle mit Sachschäden, "todsicher" - im traurigsten Sinn des Wortes - ist man an einem Samstag zwischen 15 und 21 Uhr unterwegs. Der "Hauptdarsteller" heißt Friedrich, doch genausogut könnte er anders heißen - vielleicht genauso wie ...?

Friedrich ist mit seinem Auto unterwegs. Er ist ein sehr erfahrener Fahrer und fühlt sich so sicher, daß er sich nicht angurtert. Der Ablauf der Geschichte dauert nicht einmal eine Sekunde.

**Sekunde Null:** Friedrich fährt 90 km/h. Sein Auto wiegt 1.200 kg. Bei diesem Tempo stecken im Auto 38.226 kg Translationsenergie (nach vorne in Fahrtrichtung strebende Wucht). Friedrich tut von sich aus noch 2.230 kg Energie hinzu, weil er 70 kg wiegt und auch 90 km/h fährt. Soeben fährt er gegen einen Baum.

**Sekunde 0,1:** Das Zehntel einer Sekunde ist vorbei. Stoßstange und Kühlergrill sind eingedrückt, die Motorhaube beginnt sich zu kräuseln. Der Wagen hat etwa 5 km/h an Fahrt verloren. Friedrich fühlt sich sehr deutlich nach vorne gedrängt. Neben seinem Gewicht, das mit 70 kg im Polster sitzt, hat er nun auch ein Gewicht nach vorne von 170 kg. Friedrich macht die Beine steif, um dieser Neuigkeit im wörtlichen Sinn entgegenzutreten. Und er drückt gegen das Lenkrad, damit es ihn nicht aus dem Sitz hebt. Mit den Beinen stemmt er rund 156 kg ab, mit den Armen stemmt er auch so 30 bis 35 kg. Er hätte nie geglaubt, daß er so stark ist, aber es gelingt ihm, noch sitzen zu bleiben.

Da kommt der zweite harte Stoß. Noch ehe er sich besinnen kann ist sie vorbei, die **Sekunde 0,2**.

Die etwas härteren Teile des Fahrzeuges, Radaufhängung und Kühler, sind soeben am Baum angekommen; die Verbindungen mit dem Wagen reißen ab, denn der übrige Wagen fährt noch sehr schnell, insbesondere hinten mit dem Kofferraum. Friedrich fühlt jetzt einen mächtigen Schlag auf den Beinen, denn der Teil des Wagens, gegen den er sich mit den Füßen stemmt, wurde soeben auf etwa 60 km/h abgebremst. Mit den Beinen stemmt er 350 bis 420 kg ab. Wollte er jetzt noch sitzen bleiben, müßte er mit den Armen 220 kg am Lenkrad abstemmen, aber das schafft er dann doch nicht.

**21. Dezember 1991: Verkehrsunfall in Niederlindach.**



## 1: WIE STARB "FRIEDRICH"?

Seine Kniegelenke geben nach, sie brechen einfach knirschend oder springen aus dem Gelenk. Und eine deutlich spürbare Gewalt zieht ihn mit einem Gewicht von rund 140 kg auf eine Kreisbahn nach oben in die Ecke der Sonnenblende. Alles in allem verteilt Friedrich zur Zeit insgesamt 413 kg Eigengewicht auf seine Gliedmaßen.

**Sekunde 0,3:** Friedrich hat jetzt ein etwas leichteres Schicksal: Er ist mit Fliegen beschäftigt, er ist noch unterwegs zu den Hindernissen. Seine gebrochenen Knie kleben am Armaturenbrett, mit den Händen hält er fest das Lenkrad, das sich unter seinem Griff elastisch biegt, und ihn um weitere 5 km/h abbremst.

**Sekunde 0,4:** Friedrich ist noch immer unterwegs, sein Becken stößt gegen den Lenkradkranz. Friedrich ist im Moment nur etwa 100 kg schwer. Die Lenksäule biegt sich unmerklich nach oben. Da kommt der furchtbare Moment, in dem der schwerste und stabilste Teil des Wagens, der Motor, an den Baum kracht.

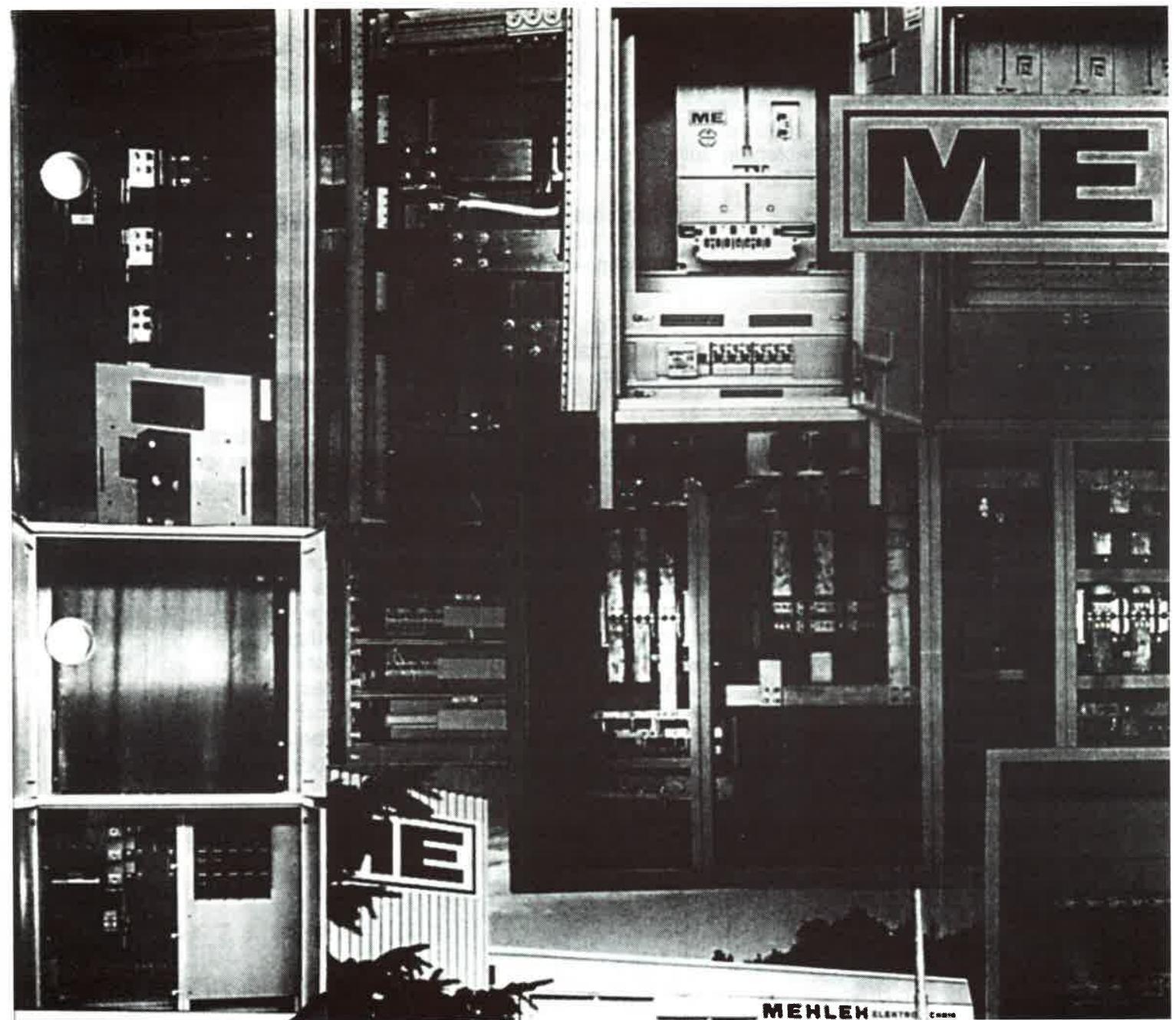
**Sekunde 0,5** ist soeben vorbei. Motor und Friedrich stehen still. Nur der Kofferraum fährt noch mit 50 oder 60 km/h. Die Seitenwände des Wagens überholen sich selbst. Die Hinterräder des Wagens bäumen sich auf, zwei, drei Meter hoch. Aber der Wagen interessiert uns jetzt nicht: Was ist mit Friedrich in dieser Zeit passiert?

Friedrich kam im Verlauf einer Zehntelsekunde zum Stillstand. Sein Gewicht wuchs auf 973 kg an. Mit dieser erbarmungslosen Gewalt wurde er auf die Lenksäule geschleudert. Das Lenkrad, an dem er sich noch immer festhielt, brach unter dieser Stoßkraft zusammen wie ein morsches Brezel. Mit einer Kraft von 870 bis 920 kg (je nach Stärke des Volants) dringt die Lenksäule als stumpfe Lanze in seine Brust. Gleichzeitig rammt der Kopf mit einem betäubenden Schlag die Windschutzscheibe. Hätte sich Friedrich nicht mit so übermenschlicher Kraft am Lenkrad festgehalten, dann würde er vielleicht auch 1.300 kg schwer geworden sein, in diesem Moment. Und dabei wären ihm die festgeschnürten Schuhe von den Füßen geflogen. Noch eine oder zwei Zehntelsekunden, dann ist Friedrich tot.

**Nach sieben Zehntelsekunden steht der Wagen still. Das Unglück ist vorbei. Sagen Sie einmal "einundzwanzig": Das ist eine Sekunde. Und nun sagen Sie "zwanzig": Das ist die Zeit in die Ewigkeit für Friedrich gewesen...**

**23. Dezember 1992: Verkehrsunfall auf der Wolferner Landesstraße.**





*Elektrische Energie  
gut und sicher verteilt  
durch Ihren  
Elektromeister*

mit **ME**  
Starkstromverteiler

**ME**



ÖVE CE

**ELEKTROTECHNIK**  
Ges. m. b. H.

**MEHLER**

4493 Wolfers bei Steyr, Lange Gasse 3, Postfach 32

## TÄTIGKEITSBERICHT 1997

<b>15</b>	<b>Jugendübungen</b>	<b>500</b>	<b>Std.</b>
<b>8</b>	<b>Bewerbsübungen</b>	<b>116</b>	<b>Std.</b>
<b>9</b>	<b>Gruppenübungen</b>	<b>219</b>	<b>Std.</b>
<b>5</b>	<b>Funkübungen</b>	<b>40</b>	<b>Std.</b>
<b>2</b>	<b>Technische Übungen</b>	<b>44</b>	<b>Std.</b>
<b>9</b>	<b>Übungen für Hilfeleistungsprüfung</b>	<b>142</b>	<b>Std.</b>
<b>2</b>	<b>Atemschutzübungen</b>	<b>20</b>	<b>Std.</b>
<b>1</b>	<b>Betriebsbesichtigung Firma Stöger</b>	<b>3</b>	<b>Std.</b>
<b>2</b>	<b>Zugsübungen</b>	<b>143</b>	<b>Std.</b>
<b>1</b>	<b>Herbstübung mit Nachbarsfeuerwehren</b>	<b>79</b>	<b>Std.</b>

-----  
**1306 Std.**  
=====

**3 Feuerwehrwettbewerbe:** Adlwang, Trattenbach, Grieskirchen  
**Funkbewerb:** Ternberg

## EINSÄTZE

03.01.1997	Verkehrsunfall	Wolferner Landesstraße
14.01.1997	Brandmelderalarm	Lange Gasse
18.01.1997	Bergung von Kraftfahrzeug	Bäckerweg
13.02.1997	Sturmschaden	Zechmeisterstraße
14.03.1997	Sonstiger Einsatz	Jerchenring
19.03.1997	Wasserschaden	Eckfeldstraße
26.04.1997	Freimachen von Verkehrswegen	Kirchenstraße
11.05.1997	Verkehrsunfall, Menschenbergung	Wolferner Landesstraße
24.05.1997	Brand Gewerbebetrieb	Niederwolferrn
10.06.1997	Verkehrsunfall	Wolferner Landesstraße
22.07.1997	Bergung von Sattelaufliieger	Friedhofstraße
28.07.1997	Hornissen	Roseggerstraße
08.08.1997	Verkehrsunfall	Wolferner Landesstraße
30.08.1997	Menschenbergung	Wickendorf
13.09.1997	Verkehrsunfall, Menschenbergung	Wolferner Landesstraße
14.09.1997	Freimachen von Verkehrswegen	Wolferner Landesstraße
27.09.1997	Verkehrsunfall, Menschenbergung	Dietachstraße
04.10.1997	Verkehrsunfall	Wolferner Landesstraße
09.10.1997	Notstromversorgung	Linzerstraße
18.10.1997	2 x Verkehrsunfall	Wolferner Landesstraße
25.10.1997	Küchenbrand	Raiffeisenstraße
29.10.1997	Sonstiger Einsatz	Niederwolferrn

**Weiters wurden an Einsätzen geleistet:**

8 x Pumparbeit  
11 x Wasserversorgung

**Im abgelaufenen Jahr wurden  
insgesamt 371 Einsatzstunden geleistet.**

# Jenny's

FRISUREN & SHOP

07253/8316

Mo - Do 09.00 - 18.00  
Fr 09.00 - 20.00  
Sa 07.00 - 13.00

Steyrerstr. 11 4493 Wolfers

07252/52272

Di - Mi 08.00 - 17.30  
Do - Fr 08.00 - 18.00  
Sa 08.00 - 12.00

Haratzmüllerstr. 17 4400 Steyr



**mmm... HAIRLICH !!**

## JUGENDGRUPPE

Um den Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehren zu sichern wird großer Wert auf Nachwuchsarbeit gelegt, wobei ein wichtiger Bestandteil dieser Tätigkeit in der Ausbildung von Jungfeuerwehrmännern besteht. Diese dürfen ab dem vollendeten 10. Lebensjahr in die Feuerwehr eintreten und erhalten während der folgenden sechs Jahre eine umfassende Ausbildung, die sowohl feuerwehrbezogenes als auch allgemeines Wissen beinhaltet. Ab vollendetem 15. Lebensjahr ist die Teilnahme an Einsatzübungen gestattet und der Übertritt in den Aktivstand kann ab dem vollendeten 16. Lebensjahr erfolgen. Erst jetzt darf der junge Feuerwehrmann zur Einsatzfähigkeit herangezogen werden.

In der Freiwilligen Feuerwehr Wolfern wurden bereits seit längerem Gespräche über die Gründung einer Jugendgruppe geführt und schließlich haben sich drei Kameraden bereit erklärt, die verantwortungsvolle Aufgabe der Jugendbetreuung zu übernehmen:

<b>Schneckenleitner Bernhard</b>	<b>Tel.: 07253/7613</b>
<b>Enser Hermann</b>	<b>Tel.: 07253/7642</b>
<b>Hofmeister Martin</b>	<b>Tel.: 07253/7544</b>

Ein weiterer Schritt zu einer eigenen Jugendfeuerwehr wurde am **17. Jänner 1997** gesetzt: Zahlreiche Jugendliche waren mit ihren Eltern einer Einladung ins Feuerwehrhaus gefolgt, um bei einem Informationsabend genauere Auskünfte über unser Vorhaben einzuholen. Unsere Betreuer wurden vorgestellt und gaben ihren geplanten Jahresablauf bekannt, ein Video-Film über Jugendarbeit wurde vorgeführt und abschließend erfolgte ein Rundgang durch unser Feuerwehrhaus.

Der erste Übungstermin war bereits am **7. Februar** angesetzt. An diesem Abend sollten unsere jungen Kameraden einen genaueren Einblick in die Feuerwehr Wolfern erhalten: In Form einer 1 1/2-stündigen Diaschau wurden die Höhepunkte der vergangenen Jahre, wie Feuerwehrhausbau, 100-Jahr Feier, Übungs-, Bewerbs- und Einsatzfähigkeit aber auch kameradschaftliche Ereignisse präsentiert, und um diese Eindrücke besser festhalten zu können wurden unsere Jahresberichte als Nachlese ausgeteilt.

Nachdem es uns nun endgültig gelungen war, eine Flamme der Begeisterung für die Feuerwehr zu erwecken, stand der offiziellen Gründung einer Jugendgruppe nichts mehr im Weg. Diese Gründung erfolgte in Anwesenheit von BGM Franz Schillhuber, Bezirkskommandant Oberbrandrat Josef Edlmayr sowie zahlreicher weiterer Ehrengäste und Feuerwehrkameraden am **27. Februar** im Rahmen unserer Jahrestagung im Gasthaus Faderl.

Und nun folgt eine kleine Auswahl weiterer Termine und Ausrückungen unserer Jugendgruppe im ersten Jahr ihres Bestehens:

07.03.1997	Einkleidung der Jungfeuerwehrmänner	Fa. Rosenbauer
22.03.1997	Besuch in der Einsatzzentrale der BtFw LKH-Steyr	Steyr
04.05.1997	Florianimesse	Wolfem
24.05.1997	Besichtigung des Jugendbewerbes im Abschnitt Bad Hall	Adlwang
29.05.1997	Fronleichnamsprozession	Wolfem
06.06.1997	Grillabend	Feuerwehrhaus
14.06.1997	Bergwanderung auf den Großen Almkogel	Großraming
29.08.1997	Aktion Ferienpaß	Feuerwehrhaus
28.09.1997	Erntedankfest	Wolfem
07.12.1997	Vorweihnachtliche Feier	GH Faderl

Ein wichtiges Ereignis ist an dieser Stelle ebenfalls noch zu erwähnen: der Fototermin am **16. November** im Feuerwehrhaus. Hier ist es der Geduld unseres Fotografen, sowie der Ausdauer von 19 jungen Männern, drei Ausbildnern und einem Kommandanten zu verdanken, daß auch dieser Jahresbericht ein würdiges Titelbild erhielt. Ein Dank gilt aber vor allem den Ausbildnern für ihre geleistete Arbeit und unseren jungen Kameraden, die mit ihrer Begeisterung die Feuerwehr Wolfem mit großer Lebendigkeit erfüllen. Das zeigt uns, daß wir mit der Gründung einer Jugendfeuerwehr einen richtigen Schritt gesetzt haben.

Abschließend soll aber auch noch eine kleine Vorschau auf das Jahr 1998 erfolgen: So steht bereits im Jänner ein Erste-Hilfe Kurs und die Teilnahme am Wissenstest auf dem Programm, danach folgt die Vorbereitung auf die verschiedenen Bewerbe, und im Sommer findet das Jugendlager statt, bei dem sich Gruppen des gesamten Bezirkes Steyr-Land treffen. Somit erwartet unsere Jüngsten auch im kommenden Jahr wieder ein starkes Stück Freizeit.

# Franz NEUMÜLLER

SAMMLER FÜR GEFÄHRLICHE ABFÄLLE  
TANKSTELLENSERVICE  
ÖLTANKREINIGUNG  
ALTÖLSAMMLER  
KANALSERVICE  
GRUBENDIENST



Kirchenstraße 21, 4493 Wolfers  
Büro: 07253/7517 Fax: 07253/7518

LKW: 0663/870022

**NOTDIENST: 0663/876531**

Der Wert jedes Erfolges wird in Glück gemessen.

**WERT**

Ein bißchen mehr als eine Bank. **Oberbank**

## **BEWERBSGRUPPE**

Bericht von Rieger Horst



### **22. Juni 1997: Bezirksbewerb Steyr-Land in Trattenbach.**

Im Jahr 1997 wurde an der Spitze unserer Bewerbungsgruppe ein Wechsel vollzogen, indem ich nach mehrjähriger Pause wieder die Aufgabe übernahm, eine neuformierte Gruppe auszubilden. So war es durch den Neuzugang von fünf Kameraden und aufgrund eifrigen Trainings möglich, an mehreren Bewerbungen teilzunehmen. Einen Dank möchte ich in diesem Zusammenhang auch einigen altgedienten Feuerwehrkameraden aussprechen, die in der Bewerbungsgruppe zwar nicht mehr aktiv tätig waren, sich aber dennoch jederzeit als Ersatzkräfte zur Verfügung gestellt haben. Und somit konnte auch der Höhepunkt der Saison, **der Landesbewerb am 28. Juni 1997 in Grieskirchen**, mit einer tadellosen Leistung abgeschlossen werden.





► *A l l e s a n d e r e a l s e i n t y p i s c h e s F e r t i g h a u s .*

## Vorteile die überzeugen

- ➔ Das PRI 3 S - Wandsystem - Der Massive Unterschied
- ➔ Schnell und Massiv
- ➔ Alles aus einer Hand
- ➔ Das Generationen Haus
- ➔ Boden, Wand und Decke - Rundum Behaglichkeit
- ➔ Der Kachelofeneffekt
- ➔ Kurze Bauzeit - Fixpreisgarantie
- ➔ Wir bauen das ganze Haus vom Keller bis zum Dach

## ATEMSCHUTZGRUPPE

Bericht von Wimmer Alois und Prillinger Martin



### 27. Juni 1997: Übung im alten Gemeindehaus.

Das Tragen von Atemschutzgeräten setzt neben der gesundheitlichen Eignung auch regelmäßige Schulungen und Übungen in dafür geeigneten Objekten voraus. Derzeit dürfen wir mit Zustimmung der Raiffeisenbank Wolfern das alte Gemeindehaus für diesen Zweck benützen. Dieses Gebäude ist für uns sehr gut geeignet, da sämtliche Einsatzfälle, wie z. B. Zimmerbrände oder Personenrettungen realistisch dargestellt werden können.

### 24. Mai 1997: Brand in der Firma Lachmair in Niederwolforn.

Ein Flammenrückschlag führt bei Schweißarbeiten zum Abbrennen des Gasschlauchs und infolgedessen zum unkontrollierten Austreten brennenden Azetylens. Wegen des dichten, schwarzen Rauchs ist anfänglich der Standort der Schweißanlage nicht genau ersichtlich. Schließlich gelingt es unserem AS-Trupp aber doch, den Brand zu löschen, sowie Azetylen- und Sauerstoff-Flasche zu kühlen und ins Freie zu bringen.



# WEINBERGMAIER

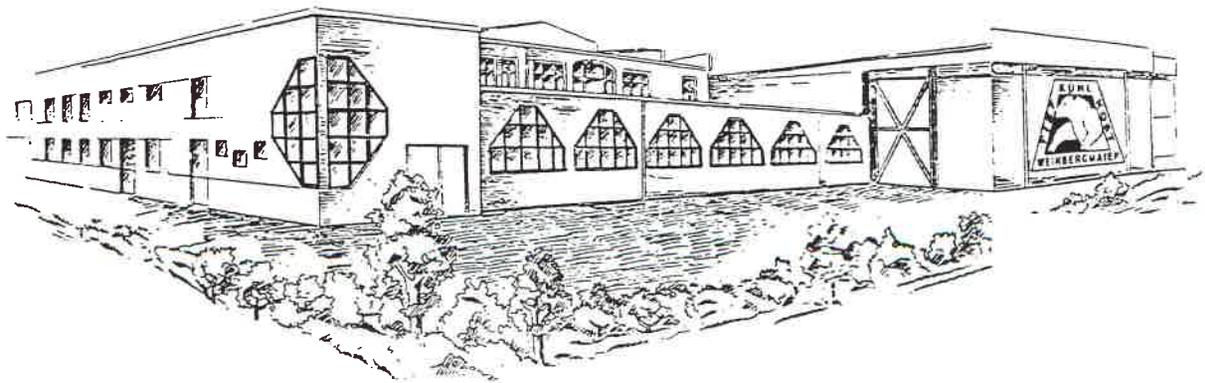
Gesellschaft m. b. H.

A-4493 WOLFERN, Leopold-Werndl-Str. 1

Telefon (0043) 7253 / 76 91 - 95 - Fax 76 91 / 25



**Die *Eisbärenstarke* Qualität!**



...mehr Form...mehr Fülle...mehr Qualität...mehr Service...

## VERKEHRSUNFALL AUF DER WOLFERNER LANDESSTRASSE



Fahrlässigkeit führte am 13. September 1997 zum bisher folgenschwersten Verkehrsunfall, der sich in unserem Gemeindegebiet auf der unfallträchtigen Wolferner Landesstraße ereignet hat: Aufgrund überhöhter Geschwindigkeit gerät eine 27-jährige Autolenkerin auf regennasser Fahrbahn ins Schleudern und prallt gegen einen entgegenkommenden PKW. Dessen Fahrer wird von wegfliegenden Wrackteilen am Kopf getroffen, schwer verletzt und stirbt im Krankenhaus. Die Autolenkerin, deren Fahrzeug durch die Wucht des Aufpralls in drei Teile zerrissen wird, und ein mitfahrendes Schwesternpaar erliegen noch am Unfallort ihren Verletzungen.



Simply  
**the best**



# Computerhaus

Kompetent - Preiswert - Service



**Computerhaus Bremm Handels OEG**

**A-4493 Wolfers, Tavernstraße 26**

**Tel. 07253/7383, Fax 7383/12**

## SONSTIGE AUSTRÜCKUNGEN

03.01.1997	70. Geburtstag Schopf Josef sen.	Wolfern
17.01.1997	INFO-Abend für Feuerwehrjugend	Feuerwehrhaus
01.02.1997	6. Bezirks-Funkbewerb	Ternberg
27.02.1997	Jahrestagung	GH Faderl
11.03.1997	40. Geburtstag HBI Josef Schopf	Wolfern
13.03.1997	Bezirkstagung	GH Faderl
14.03.1997	70. Geburtstag Klement Josef	Wolfern
11.04.1997	Besuch der Volksschulkinder	Feuerwehrhaus
18.04.1997	Bewerb um die Funk-LA in Silber und Gold	Linz
23.04.1997	Leistungsprüfung für Technische Hilfe	Wolfern
26.04.1997	Feuerlöscher-Überprüfung	Feuerwehrhaus
23.05.1997	Bewerb um das Funk-LA in Bronze	Feuerwehrhaus
14.06.1997	Bergwanderung mit Feuerwehrjugend	Almkogel
15.06.1997	100 Jahre F.F. Losensteinleiten	Losensteinleiten
21.06.1997	Begräbnis OAW Pils Andreas	Sierninghofen
22.06.1997	Bezirksbewerb Steyr-Land	Trattenbach
28.06.1997	Landesbewerb Oberösterreich	Grieskirchen
03.07.1997	Dienstbesprechung Abschnitt Steyr-Land	St. Ulrich
10.07.1997	Begräbnis Klement Josef	Wolfern
13.07.1997	Depotfest F.F. Neuzeug-Sierninghofen	Sierninghofen
09.08.1997	Begräbnis Gegenbauer Johann	Wolfern
29.08.1997	Aktion Ferienpaß	Feuerwehrhaus
29.08.1997	Abschiedsfeier AW Kreuzinger Franz	Feuerwehrhaus
01.09.1997	70. Geburtstag Zauner Johann	Wolfern
07.09.1997	Marktfest	Wolfern
28.09.1997	Erntedankfest	Wolfern
27.11.1997	Kommandanten-Dienstbesprechung	Ternberg
07.12.1997	Vorweihnachtliche Feier	GH Faderl
30.12.1997	Jahresausklang	Feuerwehrhaus

**Weiters wurden 6 Kommandositzungen und  
3 Feuerwehrversammlungen abgehalten.**

## DIE RICHTIGE ALARMIERUNG

Jeder, der eine Notlage entdeckt, kann durch richtiges Verhalten wesentlich dazu beitragen, daß Personenschäden verhindert und der Sachschaden möglichst gering gehalten wird. Alle wollen zuerst helfen, löschen - auf das Alarmieren von Einsatz- und Hilfskräften wird anfangs jedoch oft vergessen.

Rufen Sie mit der **Notrufnummer 122** die Landeswarnzentrale. Warten Sie bis die Verbindung zur Notrufstelle hergestellt ist, das kann bis zu einer halben Minute dauern (daher nicht auflegen), langsam und deutlich sprechen; bei Rückfragen alle verlangten Auskünfte geben. Beantworten Sie beim Alarmgespräch folgende Fragen:

- Wer** spricht? (Name des Anrufers)
- Was** ist passiert? (Brand, Verkehrsunfall, technisches Gebrechen)
- Wo** wird die Feuerwehr gebraucht? (Adresse, Anfahrtsweg)
- Wie** sind sonstige wichtige Umstände? (eingeschlossene oder gebrechliche Personen, Hochhaus, Pflegeheim)

**Verlassen Sie sich nicht darauf, daß Nachbarn, Passanten oder andere Verkehrsteilnehmer die Feuerwehr bereits gerufen haben. Sie haben keine Gewähr, daß irgendjemand anderer die Feuerwehr bereits alarmiert hat.**

**Interessante Geldanlage, attraktive Zinsen,  
persönliche Vorsorgeangebote...**



**FF Wolfern**



**Raika Wolfern**

